

Die hier zusammengefaßten philosophischen Richtungen, Strömungen, Interströmungen usw. haben in Deutschland gewirkt, zumeist eine breite Basis gehabt, ideologische und politische Kämpfe ausgelöst und befördert. Sie entsprachen den Bedürfnissen im Deutschland dieser Zeit. Denn: "... die Bedürfnisse der Völker sind in eigener Person die letzten Gründe ihrer Befriedigung."<sup>43</sup> Heinrich Schütz steht in dieser Bewegung.

#### Anmerkungen

1. O. Brodde, Heinrich Schütz - Weg und Werk, Berlin 1985, S. 25 - 26
2. Vgl. zum ff.: H. Langer, Thesen: Gesellschaftliche Wandlungen, Politik und Kultur in Mitteleuropa im 17. Jahrhundert (unveröffentlicht); Deutsche Geschichte, Bd. 3: Die Epoche des Übergangs vom Feudalismus zum Kapitalismus von den siebziger Jahren des 15. Jahrhunderts bis 1789, Autorenkollektiv: A. Laube/G. Vogler (Leiter), Berlin 1983, S. 239-325.
3. Ebenda, S. 5.
4. K. Marx, Chronologische Auszüge zur deutschen Geschichte vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Westfälischen Frieden aus der "Weltgeschichte für das deutsche Volk" hrsg. von K. Chr. Schlos-ser, 1. Ausg. (Bd. 11-14), in: K. Marx, F. Engels, Über Deutschland und die deutsche Arbeiterbewegung, Bd. 1, Berlin 1973, S. 436
5. H. Langer, Thesen: Gesellschaftliche Wandlungen, Politik und Kultur in Mitteleuropa im 17. Jahrhundert, a. a. O., S. 7.
6. Vermächtnis großer Musik. Thesen zur Bach-Händel-Schütz-Ehrung der DDR im Jahre 1985, in: Einheit, Berlin (39) 2/1984, S. 168.
7. Vgl. K. Czok, Die Entwicklung des kursächsischen Territorialstaates im Spätfeudalismus von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis um 1790, in: Sächsische Heimatblätter, Dresden (28) 6/1982, S. 244-245.
8. Vgl. S. Wollgast, Zur Philosophie in Deutschland von der Reformation bis zur Aufklärung, Berlin 1982 (Sitzungsber. d. Sächs. Akademie d. Wissensch. zu Leipzig, Phil.-hist. Kl. Bd. 122, H. 6).
9. Vgl. H.J. Moser, Heinrich Schütz. Sein Leben und Werk, Kassel 1936, S. 44; M. Gregor-Dellin, Heinrich Schütz. Sein Leben - sein Werk - seine Zeit, München-Zürich 1984, S. 56
10. Vgl. F. Eulenburg, Die Frequenz der deutschen Universitäten von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, Leipzig 1904, S. 100 (Abhandl. d. Phil.-hist. Kl. d. Kgl. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften, XXIV/2).